

Volkswirtschaftlicher Teil.

Letzte Nachrichten und Telegramme unserer Berliner Schriftleitung.

200 - Millionen - Goldmark - Kredit für Deutschland durch Holland. Nach Abschluss des ersten Kredits über 150 Millionen kam ein weiterer Abschluss über 50 Millionen zustande. Verhandlungen über weitere Kredite schweben. Diese Tatsache ist sehr erfreulich, da sich darin das wachsende Vertrauen der ausländischen Wirtschaftskreise in die Wiedererstarke der deutschen Wirtschaft zeigt. — Die Lombardierung eines Teils des Metallvorrats der Reichsbank kam bei diesen Kreditgeschäften niemals in Frage.

Verzinsung von Anzahlungen auf Umsatzsteuer. Zur Vermeidung von Missverständnissen weist der Reichsminister der Finanzen darauf hin, dass eine zu verzinsende Anzahlung nur vorliegt, soweit die Anzahlung zur Deckung der zunächst fällig werdenden Steuerschuld bestimmt ist. Die Verzinsung vom Tage der Einzahlung findet nicht statt für Beträge, die den demnächst festgesetzten Steuerbetrag überschreiten; etwaige Ueberzahlungen sind zurückzuzahlen oder mit Zustimmung des Steuerpflichtigen als neue Anzahlung auf die nächste Steuerschuld zurückzubehalten und erst dann vom Beginn des Steuerabschnitts zu verzinsen.

Merkblätter über den Warenverkehr des besetzten Gebiets. Wie die Handelskammer Düsseldorf mitteilt, gibt sie über die Zollbestimmungen sowie die Bestimmungen der Ein- und Ausfuhrregelung im besetzten Gebiet fortlaufend Merkblätter heraus, die nach einzelnen Abschnitten: Zollregelung, Ein- und Ausfuhrverkehr, Verkehrserleichterungen und Zulaufsverfahren getrennt sind und die einschlägigen Bestimmungen der Rheinlandkommission, ihres leitenden Zollausschusses und anderer in Frage kommender Stellen in übersichtlicher Form zusammenfassen. Die Merkblätter können zum Preise von 2,50 Mk. für einen Satz von der Geschäftsstelle der Handelskammer Düsseldorf, Graf-Adolf-Strasse 47, bezogen werden.

Zollbehandlung von Armbanduhren in Schweden. Die schwedische Generalzollverwaltung beschloss, dass Armbanduhren mit Goldgehäuse nach der Zollrubrik 1285 (Zollsatz nach der letzten Erhöhung: 10 Kr. je Stück) behandelt werden sollen, wodurch für alle Armbanduhren der für Taschenuhren geltende Zollsatz massgebend wird.

Zollaufgeld in Bulgarien. In Bulgarien wird bei Zahlung der Zölle in Papiergeld zur Zeit im ganzen ein Betrag von 900 % der festgesetzten Goldzölle erhoben. Es ist also das Neunfache der für Gold festgesetzten Sätze in Papierwährung zu zahlen.

Edelmetallmarkt.

London. Die Preisbewegung für Gold und Silber zeigt in der letzten Woche folgendes Bild:

	Gold je Unze, fein	Silber je Unze, standard
Durchschnitt vom		
20.—26. Mai	103 s 6,6 d	33,396 d
10.—16. Juni	109 s 10 d	35,375 d
17.—23. "	108 s 11,2 d	35,333 d
24.—30. "	109 s 8,6 d	35,25 d
1.—7. Juli	110 s 3,6 d	35,958 d
8. Juli	110 s 10 d	36 ⁵ / ₈ d
9. "	—	37 ¹ / ₂ d
11. "	113 s 10 d	36 ⁷ / ₈ d
12. "	113 s 4 d	37 d
13. "	112 s 9 d	37 ³ / ₄ d
14. "	113 s 2 d	37 ³ / ₄ d
20. "	114 s 4 d	37 d

Goldpreise. Ankaufspreis des Reiches.

	Mark für ein 20-Mk.-Stück	1 kg Gold fein
1. Juni	260,—	37 000,—
13. "	280,—	40 000,—
20. "	300,—	42 500,—
4. Juli	310,—	43 500,—
11. "	320,—	44 600,—
18. "	320,—	44 600,—

Südafrikanische Goldproduktion im Juni. Die Entwicklung der südafrikanischen Goldproduktion seit 1. Januar 1918 zeigt folgende Uebersicht:

	1921	1920	1919	1918
Januar	651 593	670 503	676 059	714 182
Februar	558 137	625 330	636 728	659 759
März	671 123	707 036	712 379	696 281
April	681 382	686 979	694 944	717 099
Mai	687 776	699 041	724 995	741 317
Juni	678 490	715 957	702 379	727 696
Juli	—	736 092	725 497	736 199
August	—	702 083	706 669	740 210
September	—	682 173	698 558	708 206
Oktober	—	662 472	723 722	679 764
November	—	633 737	677 970	658 701
Dezember	—	632 215	650 191	641 245
Insgesamt	—	8 153 635	8 330 091	8 420 659

Dem Werte nach wurden folgende Mengen gefördert (in Millionen Pfund Sterling):

	1917	1918	1919	1920	1921
Januar	3,32	3,03	2,87	2,85	2,77
Februar	3,06	3,80	2,70	2,66	2,37
März	3,34	2,95	3,02	3,00	2,85
April	3,15	3,04	2,95	2,91	2,90
Mai	3,21	3,14	3,08	2,97	2,90
Juni	3,22	3,09	2,98	3,04	2,88
Juli	3,21	3,12	3,08	3,13	—
August	3,21	3,14	3,00	2,98	—
September	3,13	3,00	2,97	2,89	—
Oktober	3,19	2,88	3,07	2,74	—
November	3,07	2,79	2,88	2,69	—
Dezember	3,06	2,72	2,76	2,69	—
Januar bis Juni	19,30	19,05	17,60	17,43	16,67
Insgesamt	38,32	35,76	35,38	34,65	—

Die Förderungszahlen zeigen also seit 1917 sowohl der Menge als dem Wert nach einen beträchtlichen Rückgang, wenn auch die allerletzten Monatsziffern in langsam ansteigender Richtung sich bewegen. — Die Zahl der in den Goldminen beschäftigten Arbeitskräfte betrug Ende Juni 168182 gegen 170595 Ende Mai und 174364 Ende März.

Herabsetzung der Diskontsätze in New York und London. Durch die Ermässigung des Diskontsatzes am 16. Juni in New York von 6 1/2 auf 6 % musste die Bank von England am 23. Juni folgen. Am 20. Juli ist nun New York auf 5 1/2 % herabgegangen.

Folgende offiziellen Diskontsätze sind nunmehr in Kraft:

	Prozent	seit		Prozent	seit
Berlin	5	23. 12. 14	Christiania	7	25. 6. 20
Wien	6	15. 4. 21	Kopenhagen	6	6. 6. 21
New York ¹⁾	5 1/2	20. 7. 21	Stockholm	6	6. 6. 21
London	6	23. 6. 21	Helsingfors	9	8. 11. 20
Paris	6	8. 4. 20	Tokio	8,3	18. 11. 19
Amsterdam	4 1/2	1. 7. 15	Sofia	6 1/2	14. 6. 19
Brüssel	5	19. 5. 21	Bukarest	6	1. 6. 20
Italien	6	16. 5. 20	Athen	6 1/2	15. 5. 20
Lissabon	7	3. 9. 20	Prag	6	17. 5. 20
Schweiz	4 1/2	1. 4. 21	Warschau	6	—
Madrid	6	4. 11. 20	Bombay	5	2. 6. 21

1) Diskont der Federal-Reserve-Banken für 3-Monats-Handelswechsel.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — An unsere Leser! — Mitteilungen der Preisschutzkommission. — Niederschrift über die Verhandlungen der Reichstagung am Montag, den 27. Juni, und Dienstag, den 28. Juni 1921, zu Stuttgart (Fortsetzung). — Der Besuch der deutschen Uhrmacher im Schwarzwald. — Ein praktischer Wegweiser. — Vereinfachte Besteuerung des Arbeitslohnes. — Aus der Werkstatt. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Volkswirtschaftlicher Teil.

Verlag: Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E. V. — Druck von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).
Schriftleitung: W. König in Halle (Saale). — Für den Volkswirtschaftlichen Teil: Willy Schöppe, Volkswirt, Berlin-Charlottenburg.
Verantwortlich für die Anzeigen: Fr. Kleinschmidt in Halle (Saale).

